

Johann Kluczny:

NLP Kommunikationstrainings auf dem Prüfstand: Ergebnisse einer empirischen Untersuchung und Diskussion der theoretischen Konzepte.

Gegenüber den führenden Vertretern des NLP wird immer wieder angemerkt, dass keine empirischen Untersuchungen zu den angewandten Methoden durchgeführt werden, und dass außerdem keine theoretischen Diskussionen zu den Begriffen und den Konzepten des NLP existieren.

Wissenschaftliche Fragestellung, Hintergrund, Stichprobengröße

Das NLP Institut Berlin befragt seit 2002 kontinuierlich die Absolventen seiner NLP Practitioner und NLP Master Practitioner Trainingsprogramme (n= 230).

Erkenntnisleitende Thesen:

- Die NLP Trainings haben eine positive Wirkung auf die Gesundheitswerte der Teilnehmer (SOC Salutogenese).
- NLP Trainings verändern die Selbst-Beziehung, die Kommunikation in den Sozialbeziehungen und die Arbeitssituation der Teilnehmer
- Die erlernten NLP Methoden werden von den Teilnehmern unterschiedlich in Bezug auf Verständnis von Kommunikation und der eigenen Person, der Wichtigkeit für die persönliche Entwicklung, der Anwendung und Nützlichkeit bewertet.

Methoden:

Als Untersuchungsinstrumente wurden die Trainings-Evaluations-Skala NLP (TENLP Skala) und die Skala der Salutogenese von Antonovsky (SOC13 Skala) verwendet. Die TENLP Skala wurde speziell für die Evaluation der Kurse entwickelt und lehnt sich in der Entwicklung an die SOC Skala der Salutogenese von Antonovsky an.

Zur Konstruktion der Fragen der TENLP Skala zur Einschätzung der Wirksamkeit der NLP Trainings und der Bewertung der NLP Methoden wurde die Technik des Facettendesigns gewählt. Hierbei handelt es sich um eine Technik zur systematischen Definition eines Forschungsgegenstandes. Facette wird verstanden als eine Teilmenge (Merkmal, Dimension, Faktor, Aspekt) des Forschungsgegenstandes. Im Prozess der Konstruktion geschieht eine Festlegung der relevanten Facetten und kann mit Mapping Sentences weiter ausgebaut werden.

Das Facettendesign wird in Deutschland wenig verwendet, obwohl die Facettentheorie wichtige Beiträge zur Lösung von methodologischen und praktischen Problemen – der Konstruktion von Messungen – leisten kann. Üblicherweise werden Forschungsvorhaben mit plausiblen Indikatoren oder mit Messungen, die mittels der klassischen Testtheorie validiert werden, durchgeführt. Dies bietet bedauerlicherweise nur wenige Anleitungen dafür, wie ein Messinstrument entwickelt werden könnte. Das Facettendesign schlägt als Konstruktionshilfe vor, den Forschungsgegenstand in Abbildungssätze (Mapping Sentences) zu übersetzen.

In der vorliegenden TENLP Skala wurden folgende Konstruktionshilfen genutzt:

Kontext	+	Zeit	→	Kohärenzgefühl (SOC)
Sozialbeziehungen		vor dem NLP Training		Verständnis
Selbst-Beziehung		nach dem NLP Training		Anwendbarkeit
Arbeitssituation				Sinnhaftigkeit

Die statistische Auswertung konzentriert sich auf drei Bereiche:

Der erste Bereich betrifft die Bewertung von 19 NLP Methoden und Prozessmodellen durch die Teilnehmer. Dabei stehen vier Betrachtungen im Vordergrund:

- Das Verstehen von Kommunikationsprozessen und der eigenen Person.
- Die Wichtigkeit der erlernten Methoden für die persönliche Entwicklung.
- Die Einschätzung der Methoden hinsichtlich einer weiteren Anwendung.
- Die Nützlichkeit der NLP Methoden für die Teilnehmer.

Die verschiedenen Methoden werden durch die Mittelwerte der 4 Kategorien verglichen. Die Mittelwerte zeigen keine inhaltliche Interpretation aufgrund der diskreten Skala. Sie dienen allerdings als Lageindikatoren. Eine graphische Gegenüberstellung der Werte zeigt, dass die Bewertung aller Methoden generell positiv ausgefallen ist. Bei vier Methoden: "Kunst des Modellierens", "Umgang mit Phobien", "Veränderung durch Submodalitäten" und "Rekonstruktion von Denkstrategien" ist die mittlere Bewertung geringer ausgefallen im Vergleich zu dem Rest der NLP Methoden.

Der zweite Teil untersucht die Veränderung zu Einstellungen und Verhalten der Teilnehmer in Relation zu Selbst-Beziehung, Sozialbeziehung und Arbeitssituation. Ein Erfolg der NLP Trainings wäre eine Erhöhung der Werte dieser Skala nach Abschluss der Kurse. Der Wilcoxon's Rangsummentest der Hypothesen bringt hervor, dass eine Erhöhung der Werte eingetreten ist, es werden nur 3 der 9 Fragen als nicht signifikant abgelehnt. Die p-Werte der Tests wurden durch eine konservative Bonferroni Anpassung für multiples Testen korrigiert, so dass die Gruppenfehlerrate erster Art fünf Prozent nicht überschreitet. Diese Schlussfolgerungen sind relativ robust gegenüber Annahmen bezüglich der stochastischen

Eigenschaften der Variablen. Parametrische Tests, wie der übliche t-Test, führt im Wesentlichen zu denselben Ergebnissen.

Im dritten Teil der Untersuchung zeigt sich, dass die Werte der SOC13 Skala sich ebenfalls signifikant nach den NLP Trainings erhöhen. Dies bestätigt sich ebenfalls bei einer graphischen Überprüfung.

Ein weiterer Teil der Analyse ist der Untersuchung des Einflusses einzelner NLP Methoden auf die Veränderungen der Werte in der TENLP Skala und der SOC Skala gewidmet. Die vier Bewertungskomponenten jeder NLP Methode wurden, wie in dem ersten Teil der Auswertung, durch Mittelwertbildung auf eine Variable reduziert, die den Ausgangspunkt der weiteren Analyse darstellen. An dieser Stelle kommen natürlich auch andere Linearkombinationen der Komponenten wie z.B. die erste Hauptkomponente oder einfach einzelne Bewertungskomponenten in Frage, die aber zum jetzigen Stand der Arbeit nicht abgeschlossen sind. Eine graphische explorative Analyse zeigt keine klar erkennbaren Assoziationen zwischen den Bewertungen einzelner NLP Methoden und den Variablen der TENLP Skala. Um mögliche paarweise Assoziationen zu entdecken wurden lineare Regressionsmodelle für die Veränderungen der TENLP Skala-Variablen und den Bewertungen der NLP Methoden geschätzt. In keinem der Fälle konnte eine signifikante Assoziation nachgewiesen werden. Nichtparametrische Regressionen wie smoothing splines und loess Schätzer, Residuenplots und weitere Goodness of Fit Diagnostik deuten darauf hin, dass diese Ergebnisse nicht auf Modellspezifikationen in den linearen Modellen hinweisen. Dasselbe Ergebnis gilt auch bezüglich der SOC Werte. Weitere Ansätze, die für diskrete Daten möglicherweise angebracht wären wie generalisierte lineare Modelle für Zähldaten (Poisson Regressionsmodelle) sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschlossen. Allerdings deutet die explorative Analyse darauf hin, dass diese keine wesentlichen Änderungen der bisherigen Schlussfolgerungen herbeiführen dürften.

Ergebnisse:

Die bisher vorhandenen empirischen Untersuchungsergebnisse dokumentieren:

- Die NLP Trainingsprogramme haben eine erhebliche positive Wirkung auf die Gesundheitswerte der Teilnehmer (Salutogenese).
- Sie verändern ebenfalls positiv die Selbst-Beziehung, die Kommunikation in den Sozialbeziehungen und die Arbeitssituation.
- Die untersuchten 19 NLP Methoden werden von den Teilnehmern überwiegend als positiv bewertet. Lediglich die Methoden: "Die Kunst des Modellierens", "Umgang mit Phobien", "Veränderung durch Submodalitäten" und "Rekonstruktion von Denkstrategien" werden abweichend zu dem Rest der NLP Methoden eingeschätzt.

Schlussfolgerungen:

Die Vermittlung der NLP Methoden in den Trainingsprogrammen könnten eine gesellschaftlich relevante Richtung beispielsweise der Gesundheitsförderung erhalten.

Die Curricula der NLP Trainings könnten nach einer Befragung der Trainingsteilnehmer neu konzipiert werden.

Die „Richtlinien“ des DVNLP könnten einer „Modernisierung“ im Sinne einer Nützlichkeit der NLP Methoden für die Teilnehmer unterzogen werden.